

Opel OPC Cup- Wollinger siegreich



76 Teams starteten am Samstag, 22. Juni 2013 in St. Veit/Glan bei der 7. Jacques Lemans Kärnten Rallye. Die Teams des Opel Corsa OPC Rallye Cups kämpften bei der selektiven und anspruchsvollen Rallye um die besten Plätze, die Wetterverhältnisse verlangten das volle Können der Teams. Zwei Sonderprüfungen mussten wegen eines starken Wolkeneinbruches neutralisiert werden.

Vormittags waren die Teilnehmer der Jacques Lemans Rallye von der Sonne verwöhnt. Christoph Leitgeb kennt die Strecken wie seine Hosentasche und erreichte vormittags sensationelle Bestzeiten im Cup. Dies änderte sich jedoch am Nachmittag. Willi Stengg, Organisator des Opel Corsa OPC Rallye Cups, „Christoph Leitgeb hat eine sensationelle Leistung abgeliefert und dominierte den Cup. Es ist wirklich schade, dass er seine Heimrallye nicht gewinnen konnte.“

Christoph Leitgeb hat durch einen Dreher auf der letzten Sonderprüfung seine Bestplatzierung verloren, dadurch schaffte Daniel Wollinger - mit einer Gesamtzeit von 01:04:06,90 - erneut die Bestplatzierung im Cup. Ebenso konnte er mit seiner Leistung den guten dritten Platz in der 2WD-Wertung erzielen. Wollinger ist des Weiteren zurzeit auf Platz drei in der 2WD Meisterschaft.

Rene Rieder kämpfte auf dieser Rallye mit Anja Blazek gegen die Zeit. Das Team aus Salzburg stellte erneut ihr Talent unter Beweis. Vor allem die vierte Sonderprüfung lag ihnen besonders. Durch ihre Leistung konnten sie den dritten Platz in der Opel Corsa OPC Rallye Cup Wertung für sich gewinnen.

Direkt dahinter das Team Aigner/Gollatsch, der vierte Platz gehört ihnen. Auf Rang fünf das bayrische Team Scheidhammer/Trautmannsberger. Obwohl sie sich durch eine konstante Leistung bei jeder Rallye auszeichnen, sind doch andere Teams des Cups schneller.

Ein Kopf an Kopf Rennen zeichnete sich zwischen Daniel Zieser und Koni Friesenegger ab. Zieser erzielte den sechsten Platz, „Mein Co, Christoph Wögerer, und ich haben endlich unseren Rhythmus gefunden und freuen uns schon, unsere Leistung auf meiner Heimrallye in Weiz unter Beweis zu stellen.“ Mit nur wenigen Sekunden dahinter erreichte Koni Friesenegger den siebten Platz. Zwischen der Wechselland Rallye und der Jacques Lemans Rallye konnte er die technischen Probleme beseitigen, als nächsten Schritt wird er seine Performance aufbessern. Auf Platz acht schaffte es das Team Dworak. Thomas Mosburger schließt mit dem neunten Platz ab.

Neben den Opel Corsa OPC Rallye Cup Teams steuerte Andreas Kainer, Mechaniker bei Stengg Motorsport, für Testzwecke ein Cupfahrzeug. Obwohl es erst seine dritte Rallye ist, erreichte er eine traumhafte Zeit - er schaffte es auf den 18. Platz in der Gesamtwertung.

Aktueller Cup-Stand

Daniel Wollinger 66 Punkte

Rene Rieder 34 Punkte

Alois Scheidhammer 32 Punkte

Christoph Leitgeb 32 Punkte

Daniel Zieser 24 Punkte

Konrad Friesenegger 22 Punkte

Gerhard Aigner 20 Punkte

Gerhard Dworak 7 Punkte

Thomas Mosburger 0 Punkte

Wolfram Doberer 0 Punkte

Die Stimmen der Fahrer

Gerhard Aigner: „Ich nehme zum ersten Mal bei der Jacques Lemans Rallye teil. Die Rallye ist sehr anspruchsvoll. Leider sind wir, bis auf den Rundkurs, zu sehr auf Sicht gefahren.“

Gerhard Dworak: „Herzlichen Dank an Stengg Motorsport. Wir hatten auf der letzten Rallye ein paar Probleme, welche nun beseitigt sind. Dadurch konnten wir trotz der selektiven Sonderprüfungen den Abstand zur Spitze um etliches verringern. Wir freuen uns schon auf die Weiz Rallye!“

Koni Friesenegger: „Die Jacques Lemans Rallye war eine anspruchsvolle Rallye, bei der wir leider zu spät unseren Rhythmus gefunden haben. Dies werden wir bei der nächsten Rallye ändern um eine bessere Performance abliefern zu können. Es freut mich sehr, dass das Fahrzeug so toll funktioniert!“

Christoph Leitgeb: „Der Vormittag ist auf der Jacques Lemans Rallye sehr gut verlaufen. Leider verloren wir am Nachmittag auf der fünften Sonderprüfung durch den starken Regen einige Sekunden. Auf der achten Sonderprüfung hat es uns in der ersten Runde gedreht, wir konnten leider nicht schnell genug wenden und haben dadurch unseren Sieg verloren!“

Thomas Mosburger: „Es war wieder eine tolle Veranstaltung, bei der ich erneut sehr viel dazulernen konnte. Ich freue mich schon auf die Weiz Rallye, da dies meine Heimrallye ist.“

Rene Rieder: „Ich bin sehr zufrieden mit unserer Leistung. Ein Dank geht auch an meine Beifahrerin. Wir waren ein gutes Team und sie hat den Toni (Pichler) sehr gut ersetzen können. Danke auch an meine Sponsoren! Bei der Weiz Rallye werden wir noch schneller werden!“

Alois Scheidhammer: „Die Jacques Lemans Rallye zeichnet sich durch tolle Sonderprüfungen aus. Der Schotteranteil sollte eigentlich ein Vorteil für uns sein, leider waren doch ein paar Teams schneller als wir. Ich bin trotzdem zufrieden, dass ich mit einem gesunden, unbeschädigten Auto im Ziel angekommen bin.“

Daniel Wollinger: „Ich bin das erste Mal bei der Jacques Lemans Rallye und ich muss ein Lob aussprechen: es ist eine perfekte Rallye mit schwierigen Prüfungen. Zu Mittag habe ich mir nicht erträumen lassen können, dass die Rallye so ausgehen wird. Rundkurse sind eben meine Spezialitäten, und dadurch konnte ich nicht nur den Siegertitel im Cup erreichen, sondern schaffte es auch den fünften Platz in der Sonderprüfung.“

Daniel Zieser: „Die Rallye hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich hatte einen sehr großen Respekt vor der ersten Sonderprüfung, da sie den Ruf hat, eine sehr anspruchsvolle Sonderprüfung zu sein. Ich habe mich sehr gut zu Recht gefunden und schnell meinen Rhythmus gefunden. Es wäre auf jeden Fall mehr drinnen gewesen!“